

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 78 (1952)
Heft: 44

Artikel: Hüte
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-491783>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 16.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

von Heute

informativisch schlecht. Hätten nicht z. B. in der Pflanzenwelt passendere Vergleichsformen gefunden werden können? Die Modeberichterstatter leisten ihrer Sache einen schlechten Dienst, wenn sie sich in ihrer Ausdrucksweise auf das Niveau der Kinoreklame begeben.

Mit herzlichem Gruß

Martina

Liebe Martina!

Ueble Geschmacksverirrung. Stop.

Bethli

Ärbs mit Sago, einisch andersch

I ha nid im Sinn, Reklame zmache für Maggisuppe. Für das si ander Lüt agschteft. I bi einewäg nid grad ‚suppiger Natur‘, erschtens wäge dr schlanke Linie (oder säge mr lieber vollschlanke, mit dr Betonig uf voll!), und au süsch. Aber mi Ma het scho als Bueb, wenn ander si ga Täfeli schläcke, Maggiwürfel gsugget, und uf üsne Tuure isch natürlech immer e Maggisuppe kochet worde.

So hei mer emel o einisch picknicket bi mene hänzige Bränneli. Mir hei Wasser glütterlet, bis mer schier überloffe si, und derzue hei mer sämtlechi Räschten usem Rucksack bodiget. Ufs Mal rüeft mi Ma: «Ee, da chunnt jo no e Maggisuppe füre, Ärbs mit Sago. Wei mer die no choche?» Mir si alli vill zfuul gsi, no dr Chochapparat füre znää. Schließlech mues mene de nachhär o wider putze! So hei mer halt behauptet, mir mögi nümme. «Für mi elei

Hüte

Schau Karl, siehst Du den Hut hier links im Fenster? ...
Den Hut wohl seh' ich, Emma, doch der Preis ist nicht zu finden ...
Ach was, der Preis! Die Preise sind Gespenster,
Die sich ganz plötzlich unheilvoll verkünden.
Sei keine Memme! Schau dem unbekanntem Feind entgegen
Und zeige, daß Du einer, der das Schicksal mutig trägt ...
Nun gut. Doch wenn dann plötzlich ein Gewitterregen
Dies Bijou trifft und es in tausend Stücke schlägt?
Wär es nicht besser doch, den grauen da, den andern? ...
Den Tschapper? Nein, den trag ich nimmermehr im Leben!
Doch hast Du recht: Wenn wir im Regen wandern,
Wär jener Parapluie zum Schutz und Schirm des Hutes sehr gegeben ...

So kauf denn Hut und Schirm, und laß mich Ruhe suchen!
Wir sind als Mann und Schweizer nicht mehr frei,
Die Weiber vogten uns. Wir sollten sie verfluchen.
Doch tun wir's nicht, weil sie uns Rösti kochen und ein Spiegelei. Max

macheni de allerdings o kei Suppe me, aber hei trägeni dä Würfel nümme», meint do min Ma. Är heft dä Ärbs mit Sago-Würfel gässe, heft e paar Schlück chalts Wasser drüberabe trunke und heft gseit: «So, jetz liggeni no chli a d Sunne, und de chunnt das prezis uf s glychen use!» —

Es het im emel nüt gmacht, aber igfüert hei mer das vereifachte Verfaare glich nid. B. H.

Grund

Sie ist vierundzwanzig Jahre alt und hat eine vierjährige Tochter. Eines Morgens will die Mutter sich ein Kompliment fischen und fragt: «Lucy, hast du gern eine junge Mutter?» «Ja — Mutti!» «Warum?» «Weil sie länger am Leben sind als alte Mütter.» (Aus "Woman", London, übersetzt von NUR)

Heidi, die Staatsbürgerin

Es geht auf einen Abstimmungs-Sonntag, und wie gewöhnlich sprechen Vater und Mutter am Tisch über den Gegenstand der Abstimmung. Die fünfjährige Heidi meint: «Am Sunntig gaan ich au go schtimme.» Wir lachen und sagen ihr, daß sie noch zu klein sei, finden es aber nicht nötig, sie gründlicher über das Frauenstimmrecht aufzuklären, denn bis in 15 Jahren, wer weiß ... Der achtjährige Bruder aber in vollem Bewußtsein seiner Rechte erklärt ihr: «Weisch Heidi, Du törsch au schpöter nüd schtimme, dFraue törfed überhaupt nid schtimme.» Heidi reißt fassungslos die Augen auf und sagt mit größter Entrüstung: «Ich chan doch au Ja oder Nei schriibe!» xy

Lieber Nebelspalter!

Zu meiner Betrübnis muß ich feststellen, daß meine Nichte und ihr kleiner Cousin wieder einmal eine Meinungsverschiedenheit auszutragen, haben. «Und überhaupt», sagt schließlich der kleine Peter, «auch mein Papa sagt, daß die Männer den Frauen im Verstand überlegen sind.» «So», wehrt sich die Kleine, «natürlich, Ihr gebrauchht ihn halt weniger, so ist er bei Euch nicht abgenutzt.» LN

Birkenblut
für Ihre Haare Wunder tut
Alpenkräuter-Zentrale am St. Gotthard, Faido

BAHNHOF-BUFFET St. Gallen

Gut gepflegte Küche — Reelle Weine
Pilsner Ausschank
Mit bester Empfehlung: O. Kaiser-Stettler



Jeder Mann ohne Ausnahme schätzt
die Wohltat eines guten echten

Dachspinsels



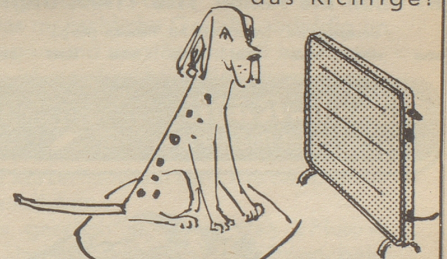
Parfumerie Schindler

ZÜRICH — BAHNHOFSTRASSE 26
PARADEPLATZ

DIE JAHRE fechten Dich nicht an, Nimmst Du beizeiten KERNOSAN

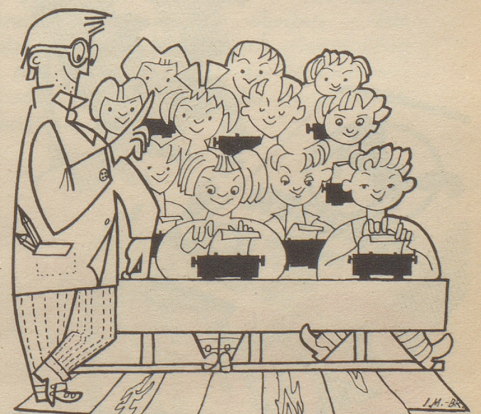
und zwar Kernosan Nr. 1-Kräuter-tabletten. Sie bessern hohen Blutdruck, Blutstauungen, regulieren die Blutzirkulation und entlasten das Herz. Schachtel für 4 Wochen Fr. 4.15 in Apotheken und Drogerien. — Versand durch Apotheke Kern, Niederurnen, Tel. (058) 415 28.

Jetzt ist die **Accum Heizwand**
das Richtige!



Accum

Accum AG Gossau - ZH



... alle lernen auf **HERMES**